



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDVI. Markgraf Friedrich fordert den Herzog Heinrich von
Mecklenburg-Stargard nochmals zur Erklärung auf wegen des
Friedensbruches Heinrichs Feldberg und Hennings Ostheren und ob der
Herzog den ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

ge fecht, dat sie dar gerne june wesen willen, wo em iuwe gnade noch wandel vnde endes behelpen wil vp dem tage to wiftok des Sondages vor pingesten vnmme ere ansproke vnd schelinge, dar gi se nu lest so wiftok vnmme bedaget hadden, em des to behelpende, dat em nicht wedder varen mochte. Hirvnmme Scriuet vns wedder to bi vnsem eigen boden, est iuwe gnade den irgenanten vp dem vorseuen dage to wiftok des noch behelpen wil, so willen se so lange gerne in vnsern frede wesen. Mochte dat nicht gescheen, so menen se in vnsem fride nicht to wesende. Geuen to Strelitze, am dem guden donrdage negeft vor palchen, vnder vnsem jngesigel.

Hinrik von Gotis gnade etc. hertoge to Meklenburg.

Nach dem Original.

MDVI. Markgraf Friedrich fordert den Herzog Heinrich von Meklenburg-Stargard nochmals zur Erklärung auf wegen des Friedensbruches Heinrichs Feldberg und Hennings Ostheren und ob der Herzog den Werder Fürstenberg für mit in ihren Frieden gezogen erachte, am 23. April 1424.

Vnser fruntlichn dienst zuuor. Hochgeboren furste lieber Oheim. Als ir vns geschriuen habt von solichs zugriffs wegen, So heinrich veltperg vnd hennigk Osthern vns vnd den vnsern getan haben bynnen der uerschreibung nechst zwischen vns vnd euch zu wistock gescheen etc. vnd als ir vns nechst geschriben habt, wie euch die genanten veltberg vnd hostern zugesagt haben, vnd vns auch nu desgleich aber zuschreibt, das sie dieselben uerschreibung vnd mit vnser beyder jnsigel uersigelt gern halten vnd darjnn sein wollen, als verren wir ju wandels helffen wollen vmb ire ansprach etc. Wir haben ju vormals etwe oft geschriben, das wir des wolgeboren vnsern lieben getrewen Grauen Albrechts von lindaw heren zu Reppin zu glich vnd recht volmechtig sein. Hetten sy dann zcu den seinen icht zusprechn, die wolle ju der genante Graue Albrecht vff demselben tag auch zu recht stellen, Recht zu nemen vnd zu geben zu geben vnd zu nemen vmb alle sache, also das eins mit dem andern zugee, als das dieselben brief vnd abschrift, vff beide seitten geschriben, clerlich jnnhalten. Dabey ir selbs wol uerften mugt, das wir in gleichs billichs gebottes genug geton vnd geschriben haben vnd das sy sich darumb von des genanten Grauen vnd der seinen wegen, wenne sy nicht andern homut darjannen triben, vnbillich Aufz vnser vnd ewer uerschreibung setzen solten, So wir in doch glich vnd recht volkomenlich in obgeschriben malfz zugeschriben haben. Wie dem allem so wollen wir vnsern tails der uerschreibung nechst zu wistock gescheen guog ton vnd nachkomen. Sunder als ir schreibt wie die genanten veltperg vnd hostern vnsem diener vnd lieben getruwen hanfen von waldaw Ritter die knechte, die jm abefangen sein, vnd die habe die jm genomen ist, lose vnd widergeben wollen, alsfere ju desgleichen wider gesche etc. Sult ir wissen, wan ir hanfen von waldaw, veltperg vnd hostern des einen genanten tag gen Czedenick bescheidet vnd das die gefangen vnd habe vnd auch die vnsern vff beide seitten, die zu dem selben tag reitten, dahin geuelicht werden, So sol hans von waldaw zu demselben tag komen vnd

dafelbst sein knechte vnd habe lofe nemen vnd foliche knechte vnd habe, so er vff dasselbe male gepfendet hat, vngeuerlich auch lofe vnd widergeben, alluerre dieselben veltberg vnd hostern in dem fride vnd uerschreibung zu wilstock gescheen auch sein vnd bleiben wollen, als wir euch das vormals in vnsem brief auch berurt haben. Dann wolten sie darjnnen mit sein, So begern wir, jr wolt vns wissen lassen, ob wir vnd die vnser von euch, ewern landen, Steten vnd den ewen vngehindert sein vnd bleiben mugen, Ob wir vns solichs ubermutes gegen ju vshalten mochten. Sunderlich so begern wir nochmals von euch, jr wolt vns mit difem vnsern boten grundlich uerschriben wissen lassen, ob ir ewres gelangen vettern lande vnd leute vnd sunderlich den werder furstenberg vnd was die ergenanten veltperg vnd hostern jm lande zeu Stargarden haben gen vns vnd den vnsern verteidigen vnd ju die uerschreibung zu wilstock nechst gescheen ziehen vnd nach derselben uerschreibung vfwelzung vermugen wolt oder nicht, das wir vns darnach wissen zurichten, wan wir des ergenanten Grauen vnd der seinen noch zu gleich vnd recht volmechtig sein in der mafz, als wir vnd sy einander vormals geschriben haben. Vnd vmb das alles ewer lautter uerschriben antwort, wan vns in uwern letzten brief vmb alle sache nicht volkomen antwort worden ist vff vnser schreiben, so wir euch vorgeschriben haben. Geben zum Berlin, des heiligen ostertag, Anno domini etc. XXIII^o.

Fridrich von gotes gnaden Marggraf zeu Brandenburg.

Nach dem Concepte.

MDVII. Die Herzogin Katharina von Mecklenburg-Schwerin bittet den Markgrafen Friedrich nichts gegen Stauenow, welches ihrer Kinder Lehn und Erbe sey, zu unternehmen, am 14. Juni.

Vnser fruntliken dienst vnde wes wy gudes vormagen toveren. Hochgeborne sffurste, here vnd leue Swegher. Wy hebben wol irvaren, wo gi Clawese van qwietzowen vor juwe gerichte torechte hebben laden, darumme sik etlike van den vnser, Alz de luzowen bevruchten, dat gi juwen vnwillen to Stauenowe menen tokerende, dat ere pand mede is, vnde vnse vnd vnser kindere leen vnde erue is. Worumme leue here vnd Swegher bidde wy juw mit flite gutliken, ist gi iennigerleye vnwillen hadden van Claweses wegen to dem ergenanten Slote Stauenowe, dat vnse kinder leen vnde erue is, dat gi den willen bylegghen Vnde aue don, als wy hopen, dat gi gerne don willen vnde juwer leue des wol totrouen, De gode zunt vnd zalich sy beuolen to langen tiiden, vnde begern de juwe gutlike antwerde by desseme ingenwardigen boden. Screuen to zwerin, am auende sunte vites, vnder vnserme jngesigel.

Katherina van godes gnaden Hertoghinne to meklenborch vnde greuyne to zwerin. Deme Hochgebornen sffursten vnde heren friderike Markgreuen to Brandenburg vnd Borchgreuen to Nurenberg vnserme leuen heren vnd Sweger geschreuen.

Nach dem Originale.